

Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ leisten könnten.

Herwig Duschek, 28. 4. 2011

www.gralsmacht.com

580. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (115)

Geschichte Japans: Der „Fall Aizawa“ – Meij-Tenno – Shogun – Saionji² (Ich schließe an Artikel 579 an)

Ich setze den *Spiegel*-Artikel (Jahrgang 1951) zum Thema „Japan vor dem 2. Weltkrieg“ fort³:

(1935:) *Aizawa benützte jeden Verhandlungstag, um die Angeklagtenbank zur Tribüne für seine Reden an die japanische Nation zu machen. Offen sprach er davon, er habe die Tat begangen, um die Majestät des Tenno und Japan von inneren Feinden zu befreien. Mit jedem Tag wurde er großsprecherischer, seine Reden verstiegen sich in verwirrendem seherischem Mystizismus. Ganz Japan fieberte. Konnte ein Gericht diesen Mystiker des Tennokultes, der der Mehrzahl des Volkes aus dem Herzen sprach⁴, verdammen?*



(Tenno Hirohito, Krönungszeremonie 1926)



(Tenno Hirohito 1940)

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Mit folgender Datei erhalten Sie einen (regelmäßig aktualisierten) Überblick über die Inhalte der Artikel
<http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2011/04/artikel-zeitereignisse-inhalt.pdf>

³ *Der Spiegel*, 4. Juli 1951 (S. 23-26)

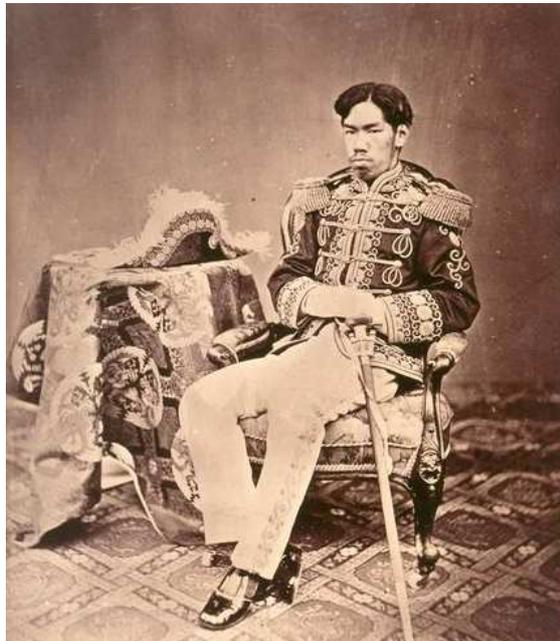
<http://wissen.spiegel.de/wissen/image/show.html?did=29194278&aref=image035/E0346/sp19512723-T2P-028.pdf&thumb=false>

⁴ Vgl. Artikel 578 (S. 3-5)

Aizawa selbst glaubte nicht daran. „Sofort nach dieser Verhandlung werde ich wieder aktiven Dienst im Heer tun dürfen“, ruft er in den Saal. General Mazaki, der undurchsichtige geistige Führer der revolutionären jungen Offiziere, sitzt auf der Zeugenbank und sagt zugunsten des siegessicheren Oberstleutnant aus.

„Gut, sehr gut!“ ruft Hauptmann Ando in der Offiziersmesse des 3. Garderegiments seinen um das Radio stehenden Kameraden zu. Aus dem Radio tönt die Stimme, die Oberstleutnant Aizawas heutige Ausführungen meldet: „Der Tenno ist die Verkörperung der Gottheit, die das All regiert⁵. Wir müssen uns den Wünschen des Kaisers gemäß verhalten. Der Weltlauf wird durch Kapitalismus, Kommunismus, Anarchismus und Gottlosigkeit aufgehalten. Ich kam zur Überzeugung, daß die älteren Staatsmänner, die sich um den Thron drängen, die mächtigen Finanzmagnaten und Verwaltungsbürokraten Regierung und Heer zu verderben suchen. Die innere Lage ist jammerbar. Spielklubs und Cafes nach westlichem Stil⁶ schießen überall aus dem Boden. Als ich dies sah, durchbrach der Grundsatz, nach dem ich erzogen wurde — nämlich in einer Notlage alles für den Tenno hinzugeben — alle Überlegungen in mir, und das gab mir den Mut zur Tat. Der Kaiser ist vollkommen⁷“, ruft der Mörder, „bereut und werdet seine getreuen Untertanen!“

Hauptmann Ando dreht das Radio ab und trommelt mit den Fingern auf dem Holzkasten, rhythmisch, skandierend. Die Kameraden blinzeln ihm zu. Sie haben verstanden. Zweimal klopft der Hauptmann zuerst und nach kurzer Pause sechsmal. Dann, nach längerer Pause wieder zweimal. Das Datum also steht fest. Der 26. Februar! Sie wissen auch, daß diesmal nicht nur Einzeltaten wie der Mord an General Nagata auf dem Programm stehen. Diesmal wird das längst fällige Groß-Reinemachen durchgeführt.



(Meij-Tenno Mutshuhito [1852-1912]. Li: Bild von ca. 1890. Re: Bild von 1873)

Es geht gegen den alten Grafen Makino, den man in Japan nach vielen mißlungenen Anschlägen auf sein Leben für „attentatsfest“ hält, der aber im Palast nur der ausführende Arm eines noch Mächtigeren ist, des uralten Fürsten Saionji.

⁵ Der Christus ist die ... Gottheit, die das All regiert (Apokalypse, 1.8: Ich bin das Alpha und das Omega, so spricht der Herr, unser Gott, der ist und der war und der kommt, der Gebieter des Alls.) Diese obige Aussage ist entsprechend anti-christlich.

⁶ Vgl. Artikel 578 (S. 1 und S. 4)

⁷ Vgl. Päpstliches Unfehlbarkeitsdogma (von 1870) und Artikel 578 (S. 4)

Es geht gegen Saionji selbst, der die lebende Brücke vom mittelalterlichen Japan zur Neuzeit ist. In führender Stellung hat er die ganze Entwicklung des neueren Japan beeinflusst von dem Augenblick an, als er 1868 mit dem jungen Erneuererkaiser Meiji (s.o.) zur Eroberung der Hauptstadt der Shogune⁸ nach Tokio zog, damals in grüner Samurai-Rüstung. Als ersten Befehl für die Schaffung der neuen Wehrmacht hat er angeordnet, daß statt Armbrust, Pfeil und Bogen moderne Feuerwaffen einzuführen seien.



(Tokugawa Yoshinobu, der letzte Shogun [1837-1913])



(Fürst Saionji Kinmochi [1849-1940])

Er ist der letzte Überlebende des „Genro“, des verfassungsmäßig nicht verankerten Staatsrats der Kaiserberater, die das moderne Japan geschmiedet haben und es lange im Namen des Tenno regierten. Im Ausland, in Paris, wo er zehn Jahre lebte und Freund und Bewunderer Gambettas wurde, hat er die Luft des westlichen Liberalismus geatmet. Er hat keine amtliche Stellung im konstitutionellen Staat. Aber keine Regierungsneubildung erfolgt, ohne daß der Tenno einen Boten zu ihm in sein einfaches Haus am Strand von Okitsu in Mittel Japan schickt und den Rat des geheimnisvollsten und mächtigsten Mannes im japanischen Reich einholt. Manches Attentat ist auf ihn versucht worden. Sogar wenn er, als er noch nicht so alt war, auf einen Ehrenstab gestützt, zur Beratung in den Kaiserpalast der Hauptstadt kam.

Auch der Uralte galt als attentatsfest, genau so wie sein Vertrauensmann beim Kaiser, Graf Makino, mit dem zusammen er während der Minderjährigkeit des Kaisers Hirohito, des gegenwärtigen Tenno — als dessen Vater wegen Geisteskrankheit die Regierung nicht ausüben konnte⁹ — für Jahre Japan praktisch regierte. Beide, der uralte Meister und der alte Schüler sind die Verkörperung dessen, was das Heer als Hofclique um den Thron haßt.

(Fortsetzung folgt.)

Der Musikvideo-Hinweis www.youtube.com: Henry Purcell: Ode & Anthem (Excerpts)¹⁰

⁸ *Shogun* ... war ein japanischer Militärtitel für Anführer aus dem Kriegeradel, der Samurai. Ursprünglich entsprach ein Shogun ungefähr einem europäischen Herzog, im Laufe der Zeit wurde er zum eigentlichen Herrscher Japans, der anstelle des Kaisers (Tenno) die Macht innehatte,...

Der letzte Shogun, Tokugawa Yoshinobu (1837-1913), wurde nach nur zwei Herrschaftsjahren 1867 gestürzt, und der Tenno Mutsuhito (1852-1912) wurde als 15-Jähriger in die alten Herrschaftsrechte eingesetzt. Die Devise seiner Regierungszeit lautete Meiji (etwa „erleuchtete Regierung“ [siehe Artikel 578, S. 1 und S. 5/6]), weshalb die Zeit nach dem letzten Shogunat auch als Meiji-Restauration bekannt ist.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Sh%C5%8Dgun>

⁹ Siehe Artikel 578 (S. 4)

¹⁰ <http://www.youtube.com/user/ssiroe#p/u/40/s6qqWxcoj3A>